

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 20.01.2021
Sitzung Nummer:	8 (WLTA/8/2021)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:50 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Björn Eckhard Dahlke
Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Björn Eckhard Dahlke

Mitglieder

Herr Hennig von Katte von Lucke

Frau Juliane Kleemann

Frau Verena Schlüsselburg

anwesend bis 19.30 Uhr

Herr Andreas Siegmund

Herr Eike Trumpf

anwesend ab 17.18 Uhr

sachkundige Einwohner

Herr Jörg Jensen

Herr Heinz Riemann

Herr Hannes Warnstedt

anwesend ab 17.10 Uhr bis 19.21 Uhr

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Fabian Fuchs

Herr Thomas Lötsch

Frau Maria Wendt

Teilnehmer

Frau Carla Reckling-Kurz

Altmärkischer Regional- und Tourismusverein

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Hauke

sachkundige Einwohner

Herr Denis Kreuzadler

Frau Diana Prábke

Herr Dr. Christian Werneke

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Einwohnerfragestunde
 - 5 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung
 - 6 Vorstellung des Klimaschutzmanagements des Landkreises Stendal
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dahlke eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Dahlke stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß,
- der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus ist beschlussfähig
- es fehlen die Sachkundigen Einwohner Herr Warnstedt, Frau Prábke, Herr Kreuzadler und Herr Werneke

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungen gibt, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 5 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung

Frau Wendt erläutert den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist ebenfalls im Informationsportal des Landkreises Stendal unter dem Tagesordnungspunkt 5 eingestellt.

Katte von Lucke fragt, wie der Stand der Auszahlungen der Hilfen ist?

Frau Wendt erklärt, dass die November-Hilfen jetzt ausgezahlt wurden. Die Anträge zu den Dezember-Hilfen können gestellt werden, allerdings findet dort noch keine Auszahlung statt.

Katte von Lucke möchte wissen, ob es eine Übersicht zu den Insolvenzanträgen gibt?

Frau Wendt verneint dies. Diese Zahlen erhält die Wirtschaftsförderung auch nicht zur Kenntnis.

Herr Dahlke stellt fest, dass die Auszahlungen der Hilfen im November sehr spät stattgefunden haben. Wird es dieses Problem auch bei den Januar-Hilfen geben?

Herr Lötsch antwortet, dass der Landkreis keine Möglichkeit hat, darauf Einfluss zu nehmen. Der Landkreis hat sich bereits über den Landrat an den Wirtschaftsminister gewandt und gebeten alle Möglichkeiten auszuschöpfen um dort zu helfen und die Auszahlungen voranzutreiben.

Das Problem ist, dass die Wirtschaftsförderung derzeit nicht weiß wie viele Anträge gestellt wurden und welche Branchen am meisten betroffen sind. Die Unternehmer brauchen finanzielle Hilfen und Perspektiven.

Derzeit kann die Wirtschaftsförderung nur Informationen filtern und diese an die Unternehmen weitergeben.

Herr Riemann teilt mit, dass der Ernst der Lage bekannt ist. Allerdings vermisst er, dass an die Zukunft gedacht und Pläne gemacht werden, wie es nach Pandemie weitergehen soll. Denn nach der Pandemie wird es eine neue Wirtschaft geben, wofür das perspektivische Denken notwendig ist.

Herr Dahlke stimmt zu, dass man momentan weniger helfen kann, als man eigentlich möchte. Die Haushaltspläne sehen in den Gemeinden, der Stadt und dem Landkreis knapp aus. Es ist tatsächlich so, dass Hilfestellungen und Informationen das einzige sind, was derzeit getan werden kann.

Herr Lötsch stimmt Herrn Riemann zu. Für unsere Region ist wichtig:

- Unterstützung für Unternehmen- und Betriebsverantwortung (Bsp.: zielgerichtetes Coaching)
- Innovationstransfer
- Gründungsinitiativen

Auch dezentrales Arbeiten stellt für die Region einen hohen Lebenswert da. Allerdings müssen dafür die technischen Voraussetzungen geschaffen werden (Infrastruktur/ Breitband).

Die Wirtschaftsförderung ist eine freiwillige Leistung. Auch wenn der Haushalt nicht gut aussieht, sollten weiterhin die Potentiale der Region aufgezeigt werden.

Herr Siegmund fragt, wie viele Gewerbeflächen für die Industrieansiedlung zur Verfügung stehen. Wie viele Flächen werden innerhalb der nächsten zwei Jahre im Zuge der Autobahn erschlossen?

Herr Lötsch sichert hier eine schriftliche Antwort zu.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 6 Vorstellung des Klimaschutzmanagements des Landkreises Stendal

Herr Fuchs stellt das Klimaschutzmanagement anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr von Katte von Lucke teilt mit, dass dies derzeit ein Projekt von der Verwaltung für die Verwaltung ist. Der Bezug zu den Menschen fehlt, die dieses Projekt tragen sollen.

Frau Kleemann fragt, wie lange es dauert, bis Gespräche mit den Kommunen geführt wurden.

Zu welchem Zeitraum kann der Nutzwert des Klimaschutzmanagements für den Bürger und die Kommunen dargestellt werden?

Besteht die Möglichkeit, dass Privatpersonen ein Teil vom Klimaschutzmanagement werden? (Bsp.: durch freie Flächen anbieten oder ähnliches)

Herr Lötsch erklärt, dass es vor allem wichtig ist, dass alle Maßnahmen umsetzbar sind. Es soll der Fokus darauf gelegt werden, dass alles sinnvoll ist. Das Klimaschutzmanagement ist nicht nur beratend tätig, sondern stellt auch einen Navigator für die Unternehmen da. Die Einbeziehung der Verwaltungsgemeinschaften ist wichtig, da diese Multiplikatoren sind.

Herr Riemann fragt, ob Herr Fuchs berechtigt ist, Vorschläge zu unterbreiten, die weisungsberechtigt sind?

Herr Fuchs stellt klar, dass dieses Projekt kein reines Produkt der Verwaltung werden soll. Zunächst ist es wichtig, die Akteure zusammenzuführen, in Gespräche zu kommen und eine Vernetzung darzustellen. Derzeit arbeitet Herr Fuchs an der Bildung einer Lenkungsgruppe mit politischer Ebene. Dazu wurden alle Gemeinden angeschrieben. Mit zwei Gemeinden sind bereits Termine entstanden und es sollen nun Gespräche stattfinden.

Herr Löttsch erklärt, dass Herr Fuchs keine Anordnungen treffen kann. Allerdings ist es seine Pflicht Empfehlungen zu treffen. Er muss vernetzen, sodass Ergebnisse sichtbar werden.

Frau Schlüsselburg fragt, wie viel Budget für die drei Jahre Laufzeit eingeplant sind?

Herr Fuchs erläutert, dass es im Rahmen der kommunalen Richtlinie mehrere Möglichkeiten gibt, um Projekte umzusetzen. Die Umsetzung allein vom Budget für das Projekt wird schwierig. Also muss man versuchen die meisten Maßnahmen mit investiven Fördermitteln zu unterstützen.

Herr von Katte von Lucke stellt fest, dass damit auch noch andere Mittel notwendig sind. Es muss Geld für die Projekte der Region generiert werden.

Herr Dahlke ergänzt, dass Waldmanagement, Wassermanagement und Energiemanagement ebenfalls sehr wichtige Komponenten sind.

Gehen Sie auch solche Dinge an, die für Landwirtschaftsbetriebe wichtig sind?

Herr Fuchs antwortet, dass der Klimaschutz ein sehr breit gefächertes Thema ist. Alles was darunter fällt, wird natürlich beachtet.

Herr Löttsch unterbreitet einige Beispiele und verdeutlicht damit die Arbeit von Herr Fuchs.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, dass in einem halben Jahr eine erneute Vorstellung stattfinden soll. Es sollen dann die Fortschritte und Neuigkeiten präsentiert werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Herr Siegmund erklärt, dass ein Einwohner auf ihn zugekommen ist. Es gibt das Problem der Grundwasserabsenkung. Führen die Grabenräumungen dazu, dass die Grundwasserabsenkung weiter voran schreitet?

Herr Löttsch sichert eine schriftliche Antwort zu.

Herr Siegmund: Am 08.01. wurde durch den Landrat eine Verordnung zum 15 Km Radius erlassen. Die Zahlen vom Landkreis liegen seit 6 Tagen bei einer Inzidenz unter 200. Ist es nicht bereits notwendig, dass die Rechtsverordnung aufgehoben wird?

Herr Löttsch erklärt, dass die Verordnung heute aufgehoben wurde, mit Wirkung zum morgigen Tage.

Herr von Katte von Lucke fragt, warum es Corona-Fallzahlen vom RKI und Landkreis gibt, die sich teilweise extrem unterscheiden?

Herr Löttsch sichert hier ebenfalls eine schriftliche Antwort zu.

Herr Jensen teilt mit, dass mittlerweile keine Hoffnung mehr für die Wirtschaft gemacht wird. Es gibt immer wieder nur schlechte Nachrichten. Den Menschen muss von seiten der Landesregierung Mut gemacht werden. Das fehlt in der gesamten Krise seit einem Jahr.

Herr Löttsch informiert, dass er seit dem 01.01.2021 in der Funktion als Geschäftsführer des BIC tätig ist. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt jetzt darin, das BIC und die Wirtschaftsförderung weiterzuentwickeln.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.